

12566/J XXV. GP

Eingelangt am 22.03.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Wolfgang Zinggl, Freundinnen und Freunde an den
Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien

betreffend Aufsichtspersonal der Bundesmuseen

BEGRÜNDUNG

Seit ihrer Ausgliederung im Jahr 2000 haben die Bundesmuseen verschiedene Aufsichtsmodelle getestet und umgesetzt. Wie den Antworten der Anfrage 4230/J (XXII. GP) zu entnehmen ist, wurde die Aufsicht zunächst vielfach outsourced. Mit folgendem Ergebnis: Die externe Variante war deutlich teurer. Deshalb haben beispielsweise das MUMOK oder das Naturhistorische Museum wieder auf das Modell mit museumsinternem Aufsichtspersonal umgestellt.

Auch das Technische Museum testet seit 2000 verschiedene Aufsichtsmodelle und möchte jetzt, 2017, aus Gründen der Sparsamkeit auf eine interne Aufsicht umstellen.

Die Kostenersparnis wäre natürlich auch schon in den Jahren davor möglich gewesen. Da allerdings hat die Firma Siwacht das Aufsichtspersonal gestellt. Eine rechtzeitige Umstellung hätte dem Museum mehr als eine Million Euro eingespart.

Die Bundesmuseen sind gesetzlich verpflichtet, die Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit einzuhalten.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Welche Modelle der Aufsicht wurden seit der Ausgliederung 2000 im Technischen Museum getestet?
- 2) Warum braucht es im TMW 17 Jahre, bis sich herausstellt, dass die hausinterne Abwicklung der Aufsicht kostengünstiger ist?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- 3) Welches Einsparungspotenzial wurde im TMW für die hausinterne Abwicklung gegenüber der ausgegliederten Variante errechnet?
- 4) Wann wurde die Firma Siwacht mit der Aufsicht im TMW erstmals betraut, mit welcher Begründung wurde damals keine hauseigene Aufsicht gewählt und wieso wurde die Umstellung auf museumseigenes Aufsichtspersonal nicht schon früher vorgenommen?
- 5) Welche Studienergebnisse oder Evaluierungen liegen zur Wirtschaftlichkeit von Aufsichtsmodellen in anderen Museen oder im Ministerium vor?
- 6) Welche Bundesmuseen lassen die Aufsicht noch vollständig von externen Anbietern durchführen, welche Kosten sind dabei seit 2012 pro Jahr und Museum entstanden und wie viel hätte im Vergleich dazu die Aufsicht mit museumseigenen Personal gekostet?
- 7) Wie hoch sind die Kosten für das Aufsichtspersonal bei den Bundesmuseen mit museumseigenen AufseherInnen pro Jahr und Museum seit 2012?
- 8) Welche Museen planen ein Insourcing der Aufsicht?